



Umweltmanagement



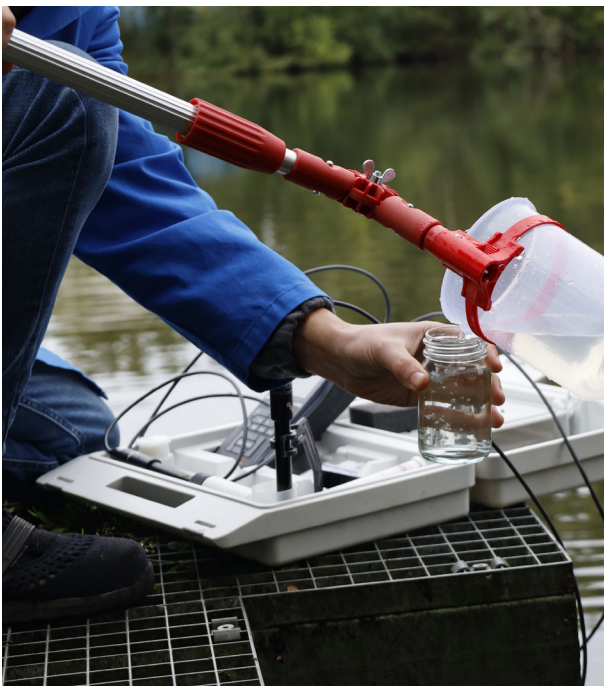
BUTTING

Sinn und Lebensqualität durch Nachhaltigkeit Umweltmanagement

*„Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze achten wir auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Besucher vor Ort. Arbeitssicherheit hat oberste Priorität in unserem täglichen Handeln. Wir schonen Ressourcen, schützen die Umwelt und handeln im Einklang mit Mensch und Natur.“
(Auszug aus unserem Selbstverständnis)*

BUTTING ist sich der gesamtheitlichen Verantwortung seines unternehmerischen Handelns bewusst. Sowohl der Erfolg unserer Kunden, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitmenschen als auch ein umfassender Schutz der Umwelt sind Kernelemente unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit. Mit unseren langlebigen korrosionsbeständigen Produkten wollen wir dazu beitragen, Sinn und Lebensqualität zu stiften.

Um diese grundlegenden Ziele zu erreichen, streben wir eine ständige Verbesserung der Produkte, des Energiehaushalts und der Anlagensicherheit sowie des Schutzes der Umwelt an. Gleichzeitig ergreifen wir Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Dabei unterstützt uns unser gelebtes Integriertes Managementsystem (IMS) sowie unser betriebliches Vorschlagswesen.



Beispiele unserer Aktivitäten:

- **Energieeffizienz:** Wir haben Maßnahmen ergriffen, um unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Durch den Einsatz moderner Technologien und optimierter Prozesse streben wir eine effiziente Nutzung von Energie an.



- **Ressourcenschonung:** Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist uns wichtig. Wir setzen auf Recycling und wiederverwendbare Materialien, um den Abfall zu reduzieren und die Umweltbelastung zu verringern.
- **CO₂-Reduktion:** Um unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren, arbeiten wir an der Verbesserung unserer Lieferketten und dem Einsatz umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten, wann immer es möglich ist.
- **Umweltfreundliche Produkte:** Wir entwickeln und fördern Produkte, die umweltfreundlich sind und nachhaltige Lösungen bieten. Dies reicht von ressourceneffizienten Verpackungen bis hin zu Produkten, die eine längere Lebensdauer haben.
- **Umweltschutz-Zertifizierungen:** Wir sind nach anerkannten Umweltschutzstandards akkreditiert, um unsere Bemühungen unabhängig zu überprüfen und zu validieren.

Umweltmanagementsystem gem ISO 14001

Bereits vor einigen Jahren hat BUTTING das Umweltmanagementsystem (UMS) gemäß der ISO 14001 implementiert und setzt stets die 12. Verordnung des Bundes-Immissionschutzgesetzes (12. BImSchV) um.

Das UMS basiert auf gesetzlichen Regelungen, deren einheitlicher Umsetzung und auf modernster Technik. In dieser Hinsicht reguliert das UMS die Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden, überwacht umweltrelevante Anlagen und unterstützt Führungskräfte bei allen Umweltschutzfragen.

BUTTING untersucht und bewertet systematisch Umweltaspekte, die direkt und indirekt beeinflusst werden können.

Daraus wird Folgendes abgeleitet:

- Umweltziele und -schutzprogramme
- Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung
- Umweltkennzahlen

So werden umweltrelevante Daten regelmäßig aufgezeichnet, ausgewertet und Kennzahlen in Form von betrieblichen Bilanzen erstellt. Die Umweltkennzahlen werden zur Bewertung der eigenen Umweltleistung und zur Untersuchung möglicher Verbesserungen verwendet.

Die Mitarbeiter werden regelmäßig über die Umweltkennzahlen informiert. Wir geben auch umweltbezogene Empfehlungen an von uns beauftragte Drittunternehmen. In den letzten Jahren konnte BUTTING durch innovative Neubauten, den Ausbau der betriebsinternen Elektromobilität, das nachhaltige Blockheizkraftwerk sowie den Bau einer Photovoltaikanlage den CO₂-Footprint des Stammwerks in Knesebeck deutlich reduzieren. Wichtige Schritte in Richtung CO₂-Neutralität.

Blockheizkraftwerk

Zur Schonung der Ressourcen und der Umwelt gleichermaßen hat BUTTING ein Blockheizkraftwerk (BHK) in Knesebeck in Betrieb genommen. Sowohl der wirtschaftliche als auch der ökologische Grundgedanke eines wärmegeführten Betriebes überzeugte. Der höhere Gesamtnutzungsgrad gegenüber der herkömmlichen Kombination von lokaler Heizung und zentralem Kraftwerk resultiert daraus, dass die Abwärme der Stromerzeugung genutzt wird. BUTTING kann so optimal die Vorteile des BHKWs umsetzen:

- Bis zu 50 % niedrigere Energiekosten durch gleichzeitige Produktion von Strom und Wärme
- Hoher Wirkungsgrad durch die Nutzung von bis zu 90 % der Primärenergie
- Weniger Ausstoß des klimaschädlichen CO₂



Stark für die Region und die Umwelt

Der umfassende Schutz der Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit Energieressourcen sind Kernelemente unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit einem externen Betreiber das Projekt „Food & Energy Knesebeck“ auf die Zielgeraden gebracht. Der Projektstandort befindet sich gegenüber dem Firmensitz von BUTTING in Knesebeck. Ziel dieser Investition ist es, den Standort zukunftsorientiert für die Erzeugung von nachhaltiger Solarenergie sowie die Produktion von regionalen Nahrungsmitteln zu entwickeln.

Energiegewinnung aus Sonnenenergie

Bei diesem Doppelnutzungskonzept von Energieerzeugung und nachhaltigem Anbau werden unterhalb der Solarmodule Gemüse, Früchte und Kräuter angebaut und regional vermarktet.

Gleichzeitig dienen die Gewächshausdächer der Energiegewinnung aus Sonnenenergie (Photovoltaik). Der erzeugte „grüne“ Strom versorgt BUTTING mit 100% der gewonnenen Leistung. Ein Jahr nach der Inbetriebnahme lassen sich die positiven Entwicklungen in Zahlen veranschaulichen. „Innerhalb dieser relativ kurzen Nutzungsdauer (Dezember 2021 bis Dezember 2023.) konnten wir ca 1500 MWh (Megawattsunden) erzeugen, das entspricht 1,46 GWh (zum Vergleich: ein Privathaushalt verbraucht im Jahr durchschnittlich 4 000 kWh). Damit haben wir mehr als 488 Tonnen CO₂ eingespart. Dafür hätten wir – bildlich gesprochen – 46 341 Bäume (10,53 kg/Baum) benötigt“, berichtet Ralf Köllner, Energiemanagementbeauftragter bei BUTTING.

Sebastian Ballendat, Geschäftsführer von BUTTING Einkauf, ist überzeugt von dem Konzept und ergänzt, dass „Wir mit der Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlagen einen wesentlichen Meilenstein in Bezug auf die nachhaltige Energiebeschaffung erfüllt haben.“





Unser Ziel war es, mit dieser Anlage ca. 700 000 Kilowattstunden grünen Strom pro Jahr zu erwirtschaften und damit unser Ziel der CO₂-Einsparung weiter intensiv zu verfolgen. Unser Ziel haben wir in 2022 mehr als erreicht. Aufgrund der Wetterverhältnisse lagen wir im Jahr 2023 knapp unter der Zielvorgabe. Derzeit laufen zudem die Planungen für weitere Anlagen in Knesebeck.“

Nachhaltiges Recycling von Metallabfällen

BUTTING gehört zu den führenden Verarbeitern nicht rostender Stähle. Da diese Werkstoffe besonders korrosions- und temperaturbeständig und damit wartungsarm sind, gehören sie zu den umweltfreundlichsten Werkstoffen. Darüber hinaus sucht BUTTING stets nach Optimierungsmöglichkeiten seines unternehmerischen Handelns – unter anderem im Bereich des Recyclings von Metallabfällen. Grundsätzlich werden unsere Schrottanteile seit mehreren

Jahren sortenrein an Unternehmen abgegeben, die diese wieder einschmelzen und für neue Rohstoffe verwerten. Bereits seit 2021 arbeitet BUTTING in Knesebeck eng mit einem anerkannten Recycling-Spezialisten zusammen. Ziel ist es, Abfallmengen zu reduzieren und gleichzeitig die Recyclingquote zu verbessern, indem im Produktionsprozess entstandene Abfälle aufgearbeitet werden.

Fortschrittliche Recyclingprozesse

Aktuell werden Rückstände aus Trenn- und Schleifprozessen sowie Stäube aus Filteranlagen von BUTTING durch unseren externen Partner recycelt. In einem speziellen Recyclingprozess können entsorgungspflichtige Materialien wieder in ihre einzelnen Bestandteile getrennt und so in die allgemeine Wertschöpfungskette zurückgeführt werden. Ein großer Fortschritt! Entsorgungspflichtige Materialien werden wieder Wertstoffe, die dann z. B. als Zusatz zur Metallerzeugung eingesetzt werden



Die öl- und wasserhaltigen Metallabfälle von BUTTING werden mittels einer Vakuum-Destillations-Technologie aufbereitet. Hierbei werden z. B. Schlämme aus Schleifprozessen getrocknet und entölt. Bei diesem Prozess entstehen neben destilliertem Wasser und Ölen auch Metallpulver, so dass alle metallischen Bestandteile zu 100 % wiederverwertet werden können. Metallhaltige Pulver und Stäube werden in einer speziellen Brikettierungsanlage verarbeitet, wobei ein natürliches Bindemittel zum Einsatz kommt. So können selbst feinste Partikel gebunden und die Stäube zu festen metallischen Briketts verarbeitet werden.

BUTTING ist bestrebt, sein unternehmerisches Handeln an den „17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung“ (kurz SDGs) der Vereinten Nationen zu orientieren. Gemäß des 12. Ziels, „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ möchte BUTTING auch in Zukunft weitere Arten von Metallabfällen umweltgerecht recyceln. Unser Abfallbeauftragter Werner Peesel verfolgt und unterstützt die nachhaltige Entsorgung unserer verschiedenen Abfallarten: „Unsere Ziele sind es, zum einen Abfälle aus unseren unterschiedlichsten Prozessen zu minimieren und zum anderen diese einer immer feineren Trennung bereits am Entstehungsort zu unterziehen. Uns ist bewusst, dass in unseren Abfällen wertvolle Rohstoffe enthalten sind. Daher sind wir bestrebt, diese Rohstoffe der allgemeinen Wertschöpfungskette wieder zuzuführen, um die natürlichen Ressourcen damit zu schonen. Es gelingt uns seit einigen Jahren stetig, unsere Recyclingquote zu verbessern.“

Transportwesen

Soweit möglich erfolgt der Überlandtransport sämtlicher Güter, d. h. Rohmaterialien sowie unbearbeiteter und ummantelter Rohre, mit Güterzügen statt Lkw. Dies ist nicht nur die umweltfreundlichste Art des Gütertransports, da sie die Kohlenstoffdioxid (CO₂)- und Stickstoffoxid (NO_x)-Emissionen erheblich senken kann, sondern ist auch die zuverlässigste und sicherste Transportart, weil Unfälle und Pannen von Zügen im Vergleich zu anderen Transportmitteln kaum vorkommen. Außerdem sinkt das allgemeine Unfallrisiko aufgrund einer niedrigeren Zahl von Lkw's auf den Straßen.

Moderne Motoren – proaktiver Umweltschutz

Die Umrüstung der Motoren älterer Lokomotiven ist ein weiterer wichtiger Schritt zum Schutz unserer Umwelt. Nur die modernsten Fahrzeuge können von sich behaupten nennenswert zum Umweltschutz beizutragen. In dieser Hinsicht verfolgt unser Logistikdienstleister DB Cargo AG eine zweigleisige Umweltschutzstrategie. DB Cargo AG erfüllt die Erwartungen bezüglich einer modernen und effizienten Flotte, ohne ältere Lokomotiven ausmustern zu müssen, und rüstet die Triebfahrzeuge mit emissionsniedrigen Motoren aus. DB Cargo AG hat in den vergangenen Jahren eine halbe Milliarde Euro in dieses Projekt investiert und über 75 % seiner Verbrennungsmotoren ersetzt. Im Fall eines Gütertransports durch Lkw erfüllen alle Fahrzeuge die Abgasnormen EURO V oder VI.



Alle Schiffe, die beim Seetransport von uns in Betracht gezogen werden, verbrauchen höherwertige Kraftstoffe, z. B. Diesel oder Gasöl statt Schweröl, mit einem maximalen Schwefelgehalt von 0,1 %, was zu einer erheblichen Senkung des schädlichen Schwefeldioxid-Ausstoßes führt.

Zudem legt BUTTING großen Wert auf Elektromobilität. So werden verstärkt auf dem Firmengelände in Knesebeck Elektro-Stapler genutzt. Diese stoßen während des Betriebs keine CO₂-Emissionen aus und sind damit ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Umwelt.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Unser Engagement im Bereich Umweltmanagement ist ein laufender Prozess, und wir setzen uns dafür ein, kontinuierlich Verbesserungen voranzutreiben. Unterstützen Sie BUTTING bei der Integration eines effektiven Umweltmanagements. Gemeinsam gestalten wir unsere nachhaltige Zukunft.

Innerbetrieblicher Transport

In den letzten Jahren hat BUTTING insbesondere in eine prozessorientierte Reihenfertigung investiert: Die kontinuierliche Produktion wird nun vielerorts durch einen automatischen Rohrtransport unterstützt. So kann der innerbetriebliche Transport größtenteils vermieden werden. Neben Investitionen in moderne Ausrüstung wurde die Handhabung von Rohmaterialien, Zwischen- und Endprodukten verbessert. Auch durch diese Maßnahmen konnten die Anzahl der innerbetrieblichen Transporte sowie die zurückgelegten Entfernungen und damit die CO₂- und NO_x-Emissionen weiter gesenkt werden.



Ihr Ansprechpartner

Werner Peesel

Umweltmanagement-Beauftragter
Tel.: +49 5834 50-121
werner.peesel@butting.de

H. Butting GmbH & Co. KG
Knesebeck, Deutschland
Tel.: +49 5834 50-0
info@butting.de

www.butting.com